



PROTOKOLL

Außerordentlicher Verbandstag des Hamburger Volleyball Verbandes e.V.

Beginn: 24. März 2022 18.15 Uhr

Ende: 24. März 2022 19.35 Uhr

Die Tagesordnung wird wie folgt behandelt:

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Andrea Kleipoedszus eröffnet den außerordentlichen Verbandstag um 18:15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden. Sie erläutert, dass der Vorstand zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verabschiedet wird, da erst die Entlastung erfolgen muss. Diese erfolgt erst zum ordentlichen Verbandstag am 15. Juni, wenn auch die aktuellen Haushaltszahlen vorgelegt und verabschiedet werden.

Bevor die weiteren Tagesordnungspunkte besprochen werden, gedenkt sie der beiden kürzlich verstorbenen Mitglieder des Hamburger Volleyball-Verbands. Am 09. Januar verstarb der langjährige Geschäftsführer, Gerd Griem, mit dem Andrea Kleipoedszus sowohl haupt- als auch ehrenamtlich zusammenarbeiten durfte. Am 13. März verstarb Peter Neese, der viel für den Volleyballsport in Hamburg geleistet und dafür gelebt hat und dem Hamburger Volleyball-Verband sehr verbunden war.

Andrea Kleipoedszus weist darauf hin, dass sie in Absprache mit der einzig verbleibenden Verwandten von Peter Neese einen Spendenaufruf im HVbV initiiert hat, um die Beerdigungskosten bewältigen zu können. In wenigen Tagen sind über 6.000,- Euro zusammengekommen, ein Geschenk der Volleyballfamilie an Peter Neese. Sollte noch Geld nach Begleichung aller Rechnungen in Verbindung mit der Beerdigung übrigbleiben, gibt es die Absprache mit der Nichte, dass das Geld im Sinne von Peter Neese der Hamburger Volleyballjugend zu Gute kommt. Informationen zur Beisetzung können direkt bei Andrea Kleipoedszus unter kleipoedszus@hvbv.de erfragt werden.

Die Anwesenden legen eine Schweigeminute ein.

Nach dem Gedenken leitet Andrea Kleipoedszus über zur Tagesordnung und stellt fest, dass die Einberufung des außerordentlichen Verbandstages fristgerecht nach § 16 Abs. 5 der Satzung vier Wochen vorher durch eine Einladung per Rundschreiben am 24.02.2022 und die aktuell Info-Briefe 2/2022 vom 27. Januar 2022 bis 7/2022 vom 17. März 2022 erfolgte. Es wird klargestellt, dass nach § 16 Abs. 6 der Satzung die Meldungen des Vorjahres ausschlaggebend für die Stimmrechte sind.

Damit ist der außerordentliche Verbandstag ordnungsgemäß einberufen. Es bestehen keine Bedenken zur Fortführung. Die Beschlussfähigkeit wird ohne Einspruch oder Enthaltungen einstimmig festgestellt. Der außerordentliche Verbandstag ist damit gemäß § 13 Abs. 4 der Satzung beschlussfähig.

Es sind 7 Mitgliedsvereine mit 70 Stimmen, 2 Ehrenmitglieder sowie einem Vorstand mit jeweils einer Stimme anwesend. Damit gibt es insgesamt 73 Stimmen.

Verein	Stimmen	Verein	Stimmen
Ahrensburger TSV	10	VG Halstenbek-Pinneberg	10
Altonaer TSV	10	VG WiWa	10
Oststeinbeker SV	10	VfL Geesthacht	10
Rissener SV	10		
Das sind 7 Vereine mit			70 Stimmen
Ehrenmitglieder mit			2 Stimmen
Vorstand mit			1 Stimme
Insgesamt			73 Stimmen

Top 2 Antrag des Vorstands des HVbV auf Anpassung der Gebührenordnung

Auf dem Verbandstag 8/2021 haben die Mitglieder darüber diskutiert, die an den DVV abzuführenden Beiträge über die Gebührenordnung von den Vereinen zu refinanzieren sowie dies transparent zu gestalten. Die Gebührenordnung wurde nun in der Darstellung angepasst und durch einen Anhang ergänzt. Dabei sind Beiträge und Meldegelder in jeweils zwei Teilbeträge unterteilt: Landesbeitrag plus Beitragsanteil an den DVV. Die Landesbeiträge werden weiterhin auf dem Verbandstag des HVbV beschlossen und in der Gebührenordnung abgebildet.

Der Beitragsanteil für den DVV ergibt sich aus den Beschlüssen des DVV und wird nach Inkrafttreten entsprechend in die Anlage der Gebührenordnung des HVbV aufgenommen. Hierfür ist kein gesonderter Beschluss des Verbandstages notwendig. Am 28.02.2022 wurde der DVV-Multiplikator erneut erhöht und ist bereits in der Anlage zur aktuell vorliegenden Gebührenordnung einberechnet.

Die Gebührenordnung nebst Anlage wird bei Änderungen über den Infobrief aktuell bekanntgegeben und auf der Homepage des HVbV in der jeweils aktuellen Fassung vorgehalten.

Der Antrag kommt zur Abstimmung und wird einstimmig angenommen. Damit ist die Anpassung der Gebührenordnung zum 24.03.2022 beschlossen.

Bevor der Tagesordnungspunkt 3 behandelt wird, dankt Andrea Kleipoedszus André Bolten, der Mitte April nach mehr als 18 Jahren hauptamtlicher Arbeit als Landestrainer und als Mitarbeiter auf der Geschäftsstelle aus dem Verband ausscheidet. Sie betont insbesondere die Ruhe und Gelassenheit, die André ausstrahlt, lobt seine Expertise, die er im Laufe der Jahre für den Verband eingesetzt hat und dankt ihm, dass er immer gesprächsbereit war und ein offenes Ohr hatte.

André bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit und das Vertrauen, dass ihm der Verband und die Vereine geschenkt haben.

Top 3 Vorstellung der Kandidaten für den Aufsichtsrat

An dieser Stelle betont Andrea Kleipoedszus ihre Erleichterung, dass die Mitglieder auf dem letzten ordentlichen Verbandstag der Satzungsänderung zugestimmt haben, die einen hauptamtlichen Vorstand sowie einen Aufsichtsrat vorsieht. Im ersten Schritt ist nun der Aufsichtsrat zu wählen, der dann in einem nächsten Schritt den Vorstand berufen muss.

Im Vorfeld sind dazu schon einige Gespräche mit Kandidaten für den Aufsichtsrat geführt worden. Vier Kandidaten wurden bereits im Vorfeld namentlich genannt und kurz vorgestellt. Andrea Kleipoedszus fragt bei den Teilnehmern, ob es weitere Kandidaten gibt, die gerne kandidieren möchten. Klaus-Heinrich Wulff bekundet ebenfalls Interesse an dem Amt.

Nachfolgend werden die Kandidaten aufgefordert, sich kurz persönlich vorzustellen.

Eric Gangey, 53, verheiratet, 3 Kinder, ist Mitglied und Vorstandsbeirat des Bramfelder SV und u.a. Ideengeber des Baus des Beachpark Bramfeld. Der Volleyballsport ist seine Herzensangelegenheit. Er möchte den Breiten- und Leistungssport voranbringen, Impulse geben und gemeinschaftlich mit dem Vorstand die Professionalisierung des Verbandslebens vorantreiben. In leitender Human Ressource-Rolle eines Erzeugers erneuerbarer Energien ist eine der Kernanforderungen, unterschiedliche Interessen auszugleichen und zu moderieren.

Jan Maier, 49, verheiratet, 3 Kinder, ist beruflich im IT-Bereich tätig. Seit über 30 Jahren ist er in verschiedenen Volleyballvereinen aktiv gewesen und ist immer noch als Trainer tätig. Außerdem bietet er regelmäßig Fortbildungen zu verschiedenen Themen an. In seiner aktiven Zeit hat er viele Erfahrungen gesammelt, die er nun an den Verband weitergeben möchte.

Janine Stanelle, 34, verheiratet, 1 Kind, ist seit 13 Jahren in Hamburg und hat über den Volleyballsport ein neues Leben in Hamburg aufgebaut und Freundschaften geknüpft. Die Jugendarbeit lag ihr dabei immer besonders am Herzen. So war sie beim NTSV als Jugendtrainerin und schließlich als Abteilungsleitung tätig. Zudem bekleidet sie im Jugendausschuss ein Amt als Beisitzerin. Nach einem Vereinswechsel ist sie nun aktiv beim Altonaer TSV. Ihr ist es wichtig, dass mehr Menschen sich darauf einlassen, ehrenamtlich Aufgaben zu übernehmen, um die vielen Dinge, die es anzupacken gilt, auf mehrere Schultern zu verteilen. Hierzu möchte sie gerne ihren Beitrag leisten.

Bernhard Thole, 55, verheiratet, 2 Kinder, ist als Jurist und Steuerberater tätig. Er kommt ursprünglich aus einer eher sportfernen Familie und ist dann bedingt durch einen Zufall bei einem Trainer im Volleyball gefördert worden. Dort hat er seine Leidenschaft für den Volleyballsport entdeckt und konnte dies auch an seine Kinder weitergeben. Er betont, dass starke Vereine von starken Personen leben und dass es das Ziel sein sollte, Andockpunkte zu schaffen, um Mitglieder für den Sport zu begeistern und damit auch den Verband zu stärken. Er sieht seine Stärke im Ausgleich von Interessen und in der Vermittlung zwischen den Institutionen.

Klaus-Heinrich Wulff, 58, ist bereits lange Jahre als Trainer aktiv für den VfL Geesthacht. Er ist Abteilungsleiter des Vereins und dort mittlerweile auch hauptamtlich tätig. In besonderem Maße engagiert er sich dort für die Jugend. Volleyball hat in seiner Sozialisation eine große Rolle gespielt und ist zu einer Herzensangelegenheit geworden. Sein Ziel ist es, Volleyball auf verschiedenen Ebenen voranzubringen. Er lobt die vielschichtige Zusammensetzung und Hintergründe der Aufsichtsratskandidaten und glaubt daran, mit dem Personenkreis den Verband wieder auf ein hohes Level bringen zu können.

Andrea Kleipoedszus gibt an dieser Stelle auch nochmal ein besonderes Dankeschön an Jörn Wessel weiter, der maßgeblich an der Ausarbeitung der neuen Satzung mitgewirkt hat.

Die Vertreterin für den TSV Altona verlässt den Verbandstag. Damit sind noch 63 Stimmen im Raum. Das Plenum wünscht keine geheime Wahl für die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder. Damit kommt es zur Abstimmung für die einzelnen Kandidaten mit folgendem Ergebnis:

Eric Gangey	63 Stimmen, 0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen
Bernhard Thole	62 Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen
Janine Stanelle	62 Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen
Jan Maier	53 Stimmen, 10 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen
Klaus-Heinrich Wulff	53 Stimmen, 10 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen

Alle Kandidierenden nehmen die Wahl an. Damit sind Eric Gangey, Bernhard Thole sowie Janine Stanelle für 4 Jahre und Jan Maier und Klaus-Heinrich Wulff für jeweils 2 Jahre in den Aufsichtsrat gewählt. Nun ist es die Aufgabe des Aufsichtsrats, sich zu konstituieren, Vorsitz und Stellvertreter zu wählen und in einem nächsten Schritt den Vorstand zu bestimmen. Andrea Kleipoedszus dankt allen Aufsichtsratsmitgliedern, dass sie sich für das Amt zur Verfügung stellen, um den Verband zukünftig zu begleiten und neue Impulse zu setzen.

Zum Schluss gibt sie einen Ausblick auf die folgenden Termine:

Der Jugendverbandstag findet in diesem Jahr noch einmal online statt am 27. April 2022. Der offizielle Verbandstag 2022 des HVbV ist am 15. Juni im Alexander-Otto-Saal im Haus des Sports geplant.

Andrea Kleipoedszus verabschiedet alle Anwesenden und schließt den außerordentlichen Verbandstag mit einem ausdrücklichen Dank an die hauptamtlichen Mitarbeitenden um 19:35 Uhr.

Hamburg, 05.04.2022

Andrea Kleipoedszus
Vorsitzende

Bernhard Thole
für den Aufsichtsrat

Andrea Jany
Protokollführerin